

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Dahme-Spreewald

März 2024



Sperrfrist:
28.03.2024, 10:00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Dahme-Spreewald
Berichtsmonat:	März 2024
Erstellungsdatum:	25.03.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.04.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Ost Friedrichstraße 34 10969 Berlin
E-Mail:	Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 030 / 555599-7373
Fax:	Fax: 030 / 555599-7375
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Dahme-Spreewald

März 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Dahme-Spreewald
 März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	6.403	6.493	6.416	-90	-1,4	2	0,0	1,0	1,5	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	3.775	3.809	3.818	-34	-0,9	83	2,2	1,3	2,2	
57,1% Männer	2.156	2.178	2.170	-22	-1,0	78	3,8	3,6	6,4	
42,9% Frauen	1.619	1.631	1.648	-12	-0,7	5	0,3	-1,5	-2,8	
6,2% 15 bis unter 25 Jahre	233	233	196	-	-	48	25,9	17,7	-9,3	
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	50	53	44	-3	-5,7	4	8,7	12,8	-8,3	
38,2% 50 Jahre und älter	1.442	1.435	1.498	7	0,5	-69	-4,6	-5,3	0,2	
28,1% dar. 55 Jahre und älter	1.061	1.061	1.094	-	-	-72	-6,4	-5,7	-1,3	
27,3% Langzeitarbeitslose	1.030	1.027	1.025	3	0,3	157	18,0	15,3	14,8	
5,6% Schwerbehinderte Menschen	210	199	205	11	5,5	13	6,6	2,6	5,7	
20,1% Ausländer	759	757	749	2	0,3	-	-	-1,8	-4,8	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.038	995	1.160	43	4,3	19	1,9	-9,3	-1,7	
dar. aus Erwerbstätigkeit	402	395	602	7	1,8	33	8,9	-7,3	4,0	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	186	177	141	9	5,1	-4	-2,1	-14,5	-6,6	
seit Jahresbeginn	3.193	2.155	1.160	x	x	-103	-3,1	-5,4	-1,7	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.071	1.009	841	62	6,1	-12	-1,1	-5,4	3,4	
dar. in Erwerbstätigkeit	390	281	285	109	38,8	26	7,1	-3,4	19,7	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	178	193	149	-15	-7,8	-69	-27,9	-24,3	8,8	
seit Jahresbeginn	2.921	1.850	841	x	x	-42	-1,4	-1,6	3,4	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	4,0	4,0	4,0	x	x	x	4,0	4,0	4,0	
dar. Männer	4,4	4,4	4,4	x	x	x	4,3	4,3	4,2	
Frauen	3,5	3,6	3,6	x	x	x	3,6	3,7	3,8	
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,9	2,5	x	x	x	2,5	2,6	2,9	
15 bis unter 20 Jahre	2,1	2,2	1,8	x	x	x	2,1	2,1	2,2	
50 bis unter 65 Jahre	3,8	3,7	3,9	x	x	x	4,0	4,0	4,0	
55 bis unter 65 Jahre	4,1	4,1	4,3	x	x	x	4,6	4,5	4,5	
Ausländer	10,1	10,1	10,0	x	x	x	12,6	12,8	13,0	
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,3	4,4	4,4	x	x	x	4,3	4,4	4,4	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.923	3.960	3.947	-37	-0,9	4	0,1	-0,3	0,8	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.820	4.911	4.803	-91	-1,9	50	1,0	2,6	1,9	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.869	4.954	4.842	-85	-1,7	82	1,7	3,1	2,3	
Unterbeschäftigungsquote	5,1	5,2	5,0	x	x	x	5,1	5,1	5,1	
Leistungsberechtigte²⁾										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.571	1.736	1.661	-165	-9,5	14	0,9	5,3	4,1	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.351	5.328	5.255	24	0,4	-27	-0,5	-0,8	-0,9	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.956	1.954	1.945	1	0,1	-86	-4,2	-3,2	-2,8	
Bedarfsgemeinschaften	4.158	4.161	4.106	-3	-0,1	-70	-1,6	-1,6	-2,1	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	452	427	260	25	5,9	118	35,3	11,8	-24,4	
Zugang seit Jahresbeginn	1.139	687	260	x	x	79	7,5	-5,4	-24,4	
Bestand	2.296	2.168	2.225	128	5,9	9	0,4	-8,4	-6,7	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Dahme-Spreewald
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	2.526	2.632	2.548	-106	-4,0	100	4,1	5,4	4,9	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.459	1.543	1.534	-84	-5,4	75	5,4	5,3	7,3	
54,8% Männer	799	858	869	-59	-6,9	-10	-1,2	1,5	8,8	
45,2% Frauen	660	685	665	-25	-3,6	85	14,8	10,5	5,6	
6,5% 15 bis unter 25 Jahre	95	80	77	15	18,8	30	46,2	11,1	14,9	
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	20	17	15	3	17,6	6	42,9	88,9	114,3	
45,2% 50 Jahre und älter	659	679	695	-20	-2,9	-28	-4,1	-3,0	1,6	
35,0% dar. 55 Jahre und älter	510	530	533	-20	-3,8	-52	-9,3	-5,0	-3,6	
7,2% Langzeitarbeitslose	105	111	106	-6	-5,4	33	45,8	29,1	30,9	
6,0% Schwerbehinderte Menschen	88	86	85	2	2,3	-1	-1,1	-	1,2	
10,4% Ausländer	152	158	157	-6	-3,8	49	47,6	43,6	57,0	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	524	531	689	-7	-1,3	34	6,9	-6,8	-	
dar. aus Erwerbstätigkeit	313	330	518	-17	-5,2	5	1,6	-7,3	2,2	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	74	91	66	-17	-18,7	-1	-1,3	-6,2	13,8	
seit Jahresbeginn	1.744	1.220	689	x	x	-5	-0,3	-3,1	-	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	569	502	445	67	13,3	5	0,9	-2,7	7,5	
dar. in Erwerbstätigkeit	301	214	217	87	40,7	28	10,3	-	19,9	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	73	107	73	-34	-31,8	-26	-26,3	-	14,1	
seit Jahresbeginn	1.516	947	445	x	x	22	1,5	1,8	7,5	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,6	1,6	x	x	x	1,5	1,6	1,5	
dar. Männer	1,6	1,7	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,6	
Frauen	1,4	1,5	1,5	x	x	x	1,3	1,4	1,4	
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,0	1,0	x	x	x	0,9	1,0	0,9	
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,7	0,6	x	x	x	0,6	0,4	0,3	
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,8	1,9	1,8	
55 bis unter 65 Jahre	2,0	2,1	2,1	x	x	x	2,3	2,3	2,3	
Ausländer	2,0	2,1	2,1	x	x	x	1,7	1,8	1,7	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,8	x	x	x	1,6	1,7	1,7	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.557	1.642	1.612	-85	-5,2	49	3,2	4,1	5,6	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.757	1.851	1.776	-94	-5,1	78	4,6	5,8	4,7	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.804	1.893	1.814	-89	-4,7	109	6,4	7,2	5,8	
Unterbeschäftigungsquote	1,9	2,0	1,9	x	x	x	1,8	1,9	1,8	
Leistungsberechtigte										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	1.571	1.736	1.661	-165	-9,5	14	0,9	5,3	4,1	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Dahme-Spreewald
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.877	3.861	3.868	16	0,4	-98	-2,5	-1,8	-0,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.316	2.266	2.284	50	2,2	8	0,3	-1,2	-0,9
58,6% Männer	1.357	1.320	1.301	37	2,8	88	6,9	4,9	4,9
41,4% Frauen	959	946	983	13	1,4	-80	-7,7	-8,7	-7,7
6,0% 15 bis unter 25 Jahre	138	153	119	-15	-9,8	18	15,0	21,4	-20,1
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	30	36	29	-6	-16,7	-2	-6,3	-5,3	-29,3
33,8% 50 Jahre und älter	783	756	803	27	3,6	-41	-5,0	-7,4	-1,0
23,8% dar. 55 Jahre und älter	551	531	561	20	3,8	-20	-3,5	-6,3	1,1
39,9% Langzeitarbeitslose	925	916	919	9	1,0	124	15,5	13,8	13,2
5,3% Schwerbehinderte Menschen	122	113	120	9	8,0	14	13,0	4,6	9,1
26,2% Ausländer	607	599	592	8	1,3	-49	-7,5	-9,4	-13,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	514	464	471	50	10,8	-15	-2,8	-12,0	-4,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	89	65	84	24	36,9	28	45,9	-7,1	16,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	112	86	75	26	30,2	-3	-2,6	-21,8	-19,4
seit Jahresbeginn	1.449	935	471	x	x	-98	-6,3	-8,2	-4,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	502	507	396	-5	-1,0	-17	-3,3	-8,0	-0,8
dar. in Erwerbstätigkeit	89	67	68	22	32,8	-2	-2,2	-13,0	19,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	105	86	76	19	22,1	-43	-29,1	-41,9	4,1
seit Jahresbeginn	1.405	903	396	x	x	-64	-4,4	-4,9	-0,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,4	2,4	x	x	x	2,5	2,5	2,5
dar. Männer	2,7	2,7	2,6	x	x	x	2,6	2,6	2,5
Frauen	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,3	2,3	2,4
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,9	1,5	x	x	x	1,6	1,7	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,5	1,2	x	x	x	1,4	1,7	1,8
50 bis unter 65 Jahre	2,0	1,9	2,1	x	x	x	2,2	2,2	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,1	2,0	2,2	x	x	x	2,3	2,3	2,2
Ausländer	8,1	8,0	7,9	x	x	x	10,9	10,9	11,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,6	2,6	x	x	x	2,7	2,7	2,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.366	2.318	2.334	48	2,1	-45	-1,9	-3,1	-2,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.064	3.061	3.026	3	0,1	-27	-0,9	0,7	0,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.065	3.062	3.027	3	0,1	-27	-0,9	0,7	0,3
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,2	3,2	x	x	x	3,3	3,2	3,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.351	5.328	5.255	24	0,4	-27	-0,5	-0,8	-0,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.956	1.954	1.945	1	0,1	-86	-4,2	-3,2	-2,8
Bedarfsgemeinschaften	4.158	4.161	4.106	-3	-0,1	-70	-1,6	-1,6	-2,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2024 bis März 2024.

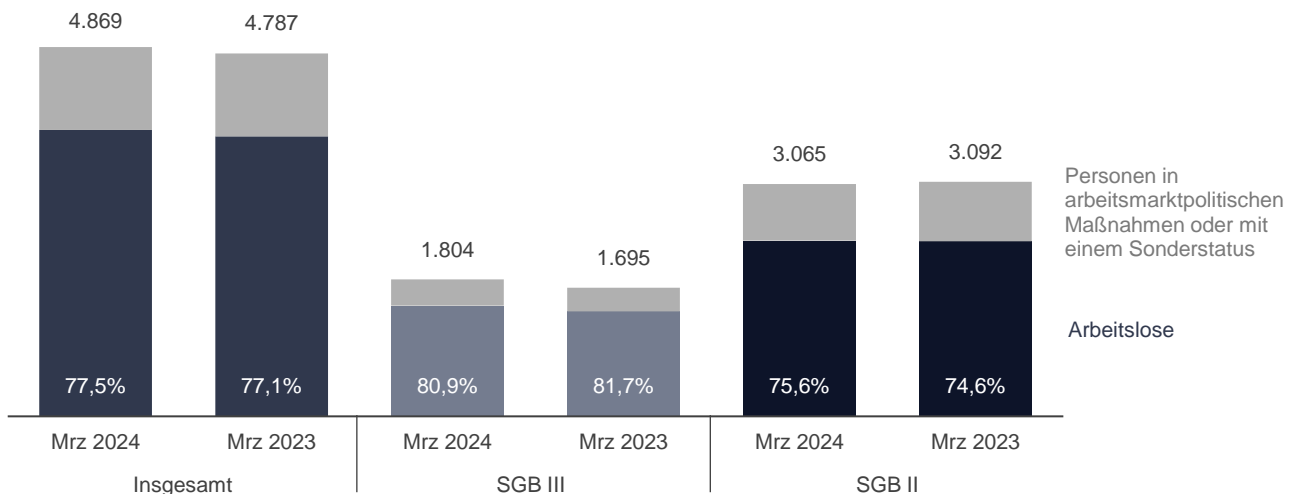
[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung

Dahme-Spreewald
März 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
			absolut	in %	Mrz 2023		Feb 2023		Jan 2023	
					absolut	in %	in %	in %		
Arbeitslosigkeit	3.775	3.809	-34	-0,9	83	2,2	1,3	2,2		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	148	151	-3	-2,0	-79	-34,8	-28,8	-29,5		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	148	151	-3	-2,0	-79	-34,8	-27,4	-27,9		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	-100,0	-100,0		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.923	3.960	-37	-0,9	4	0,1	-0,3	0,8		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	898	952	-54	-5,7	47	5,5	16,5	7,3		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	166	157	9	5,7	4	2,5	-8,2	-11,2		
Arbeitsgelegenheiten	70	77	-7	-9,1	2	2,9	26,2	28,8		
Fremdförderung	437	449	-12	-2,7	47	12,1	24,7	26,1		
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	35	40	-5	-12,5	-11	-23,9	-11,1	-6,5		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	190	229	-39	-17,0	5	2,7	27,2	-16,1		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.820	4.911	-91	-1,9	50	1,0	2,6	1,9		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	48	43	5	11,6	31	182,4	138,9	105,3		
Gründungszuschuss	47	42	5	11,9	31	193,8	147,1	111,1		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.869	4.954	-85	-1,7	82	1,7	3,1	2,3		
Unterbeschäftigungsquote	5,1	5,2	x	x	x	5,1	5,1	5,1		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	77,5	76,9	x	x	x	77,1	78,2	78,9		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Dahme-Spreewald

März 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mrz 2023		Feb 2023	
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	1.459	1.543	-84	-5,4	75	5,4	5,3	7,3
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	98	99	-1	-1,0	-26	-21,0	-12,4	-20,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	98	99	-1	-1,0	-26	-21,0	-12,4	-20,4
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.557	1.642	-85	-5,2	49	3,2	4,1	5,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	199	209	-10	-4,8	28	16,4	22,2	-3,5
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	101	93	8	8,6	22	27,8	19,2	10,3
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	39	38	1	2,6	-2	-4,9	8,6	31,0
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	59	78	-19	-24,4	8	15,7	34,5	-36,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.757	1.851	-94	-5,1	78	4,6	5,8	4,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	47	42	5	11,9	31	193,8	147,1	111,1
Gründungszuschuss	47	42	5	11,9	31	193,8	147,1	111,1
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.804	1.893	-89	-4,7	109	6,4	7,2	5,8
Unterbeschäftigungsquote	1,9	2,0	x	x	x	1,8	1,9	1,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	80,9	81,5	x	x	x	81,7	83,0	83,3
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	2.316	2.266	50	2,2	8	0,3	-1,2	-0,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	50	52	-2	-3,8	-53	-51,5	-47,5	-41,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	50	52	-2	-3,8	-53	-51,5	-45,3	-38,3
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	-100,0	-100,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.366	2.318	48	2,1	-45	-1,9	-3,1	-2,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	698	743	-45	-6,1	18	2,6	15,0	10,2
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	65	64	1	1,6	-18	-21,7	-31,2	-29,3
Arbeitsgelegenheiten	70	77	-7	-9,1	2	2,9	26,2	28,8
Fremdförderung	398	411	-13	-3,2	49	14,0	26,5	25,6
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	35	40	-5	-12,5	-11	-23,9	-11,1	-6,5
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	131	151	-20	-13,2	-3	-2,2	23,8	-4,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.064	3.061	3	0,1	-27	-0,9	0,7	0,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.065	3.062	3	0,1	-27	-0,9	0,7	0,3
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,2	x	x	x	3,3	3,2	3,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,6	74,0	x	x	x	74,6	75,5	76,3

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

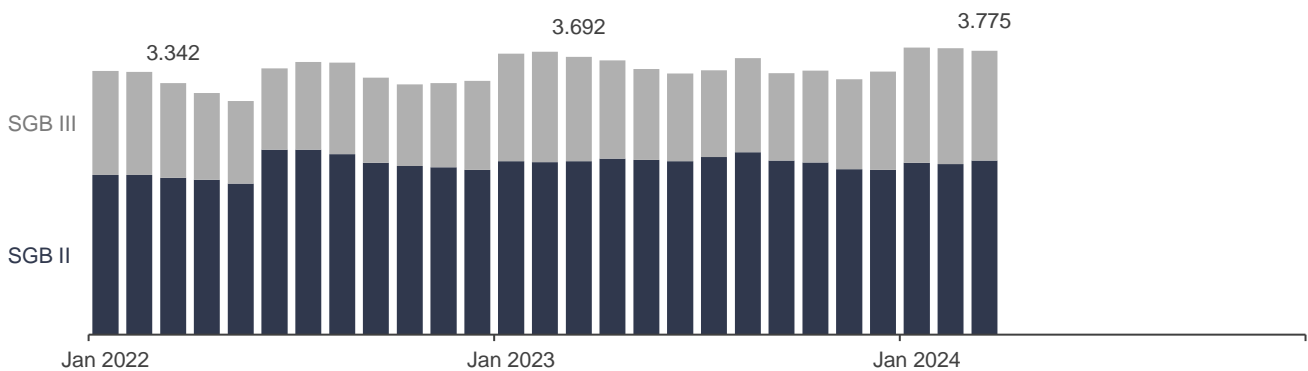
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Dahme-Spreewald
März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 34 auf 3.775 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 83 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 4,0%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.459, das sind 84 weniger als im Vormonat und 75 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,5%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.316 Arbeitslose, das ist ein Plus von 50 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2023 waren es 8 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,4%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	3.775	-34	-0,9	83	2,2	4,0	4,0	4,0
Männer	2.156	-22	-1,0	78	3,8	4,4	4,4	4,3
Frauen	1.619	-12	-0,7	5	0,3	3,5	3,6	3,6
15 bis unter 25 Jahre	233	-	-	48	25,9	2,9	2,9	2,5
15 bis unter 20 Jahre	50	-3	-5,7	4	8,7	2,1	2,2	2,1
50 Jahre und älter	1.442	7	0,5	-69	-4,6	3,8	3,7	4,0
55 Jahre und älter	1.061	-	-	-72	-6,4	4,1	4,1	4,6
Deutsche	3.016	-36	-1,2	83	2,8	3,4	3,5	3,4
Ausländer	759	2	0,3	-	-	10,1	10,1	12,6
Rechtskreis SGB III	1.459	-84	-5,4	75	5,4	1,5	1,6	1,5
Männer	799	-59	-6,9	-10	-1,2	1,6	1,7	1,7
Frauen	660	-25	-3,6	85	14,8	1,4	1,5	1,3
15 bis unter 25 Jahre	95	15	18,8	30	46,2	1,2	1,0	0,9
15 bis unter 20 Jahre	20	3	17,6	6	42,9	0,8	0,7	0,6
50 Jahre und älter	659	-20	-2,9	-28	-4,1	1,8	1,8	1,8
55 Jahre und älter	510	-20	-3,8	-52	-9,3	2,0	2,1	2,3
Deutsche	1.307	-78	-5,6	26	2,0	1,5	1,6	1,5
Ausländer	152	-6	-3,8	49	47,6	2,0	2,1	1,7
Rechtskreis SGB II	2.316	50	2,2	8	0,3	2,4	2,4	2,5
Männer	1.357	37	2,8	88	6,9	2,7	2,7	2,6
Frauen	959	13	1,4	-80	-7,7	2,1	2,1	2,3
15 bis unter 25 Jahre	138	-15	-9,8	18	15,0	1,7	1,9	1,6
15 bis unter 20 Jahre	30	-6	-16,7	-2	-6,3	1,2	1,5	1,4
50 Jahre und älter	783	27	3,6	-41	-5,0	2,0	1,9	2,2
55 Jahre und älter	551	20	3,8	-20	-3,5	2,1	2,0	2,3
Deutsche	1.709	42	2,5	57	3,5	1,9	1,9	1,9
Ausländer	607	8	1,3	-49	-7,5	8,1	8,0	10,9

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

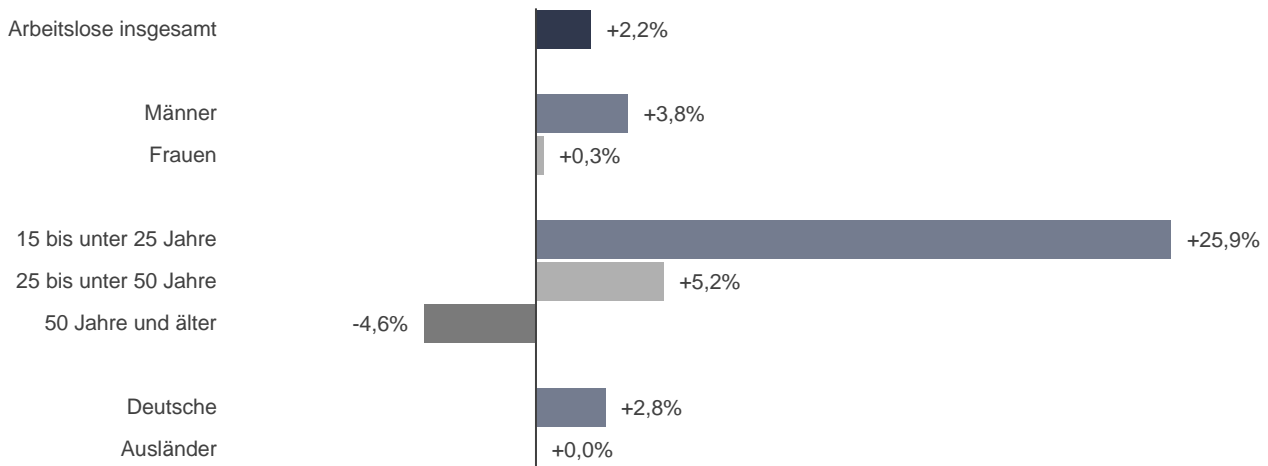
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

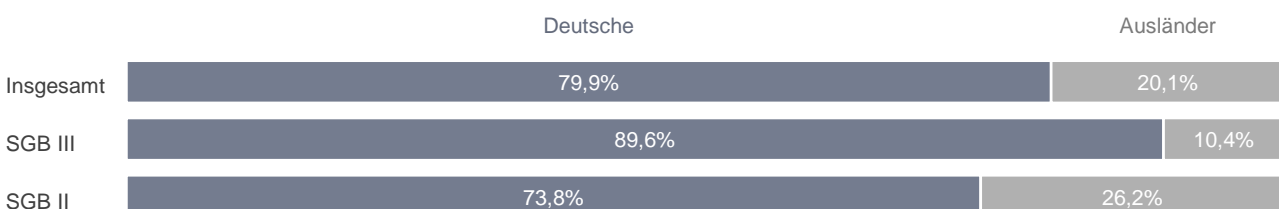
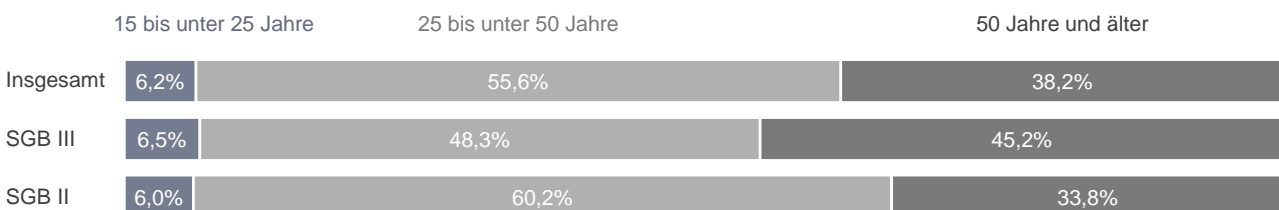
Dahme-Spreewald
März 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von -5% bei 50-Jährigen und Älteren bis +26% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



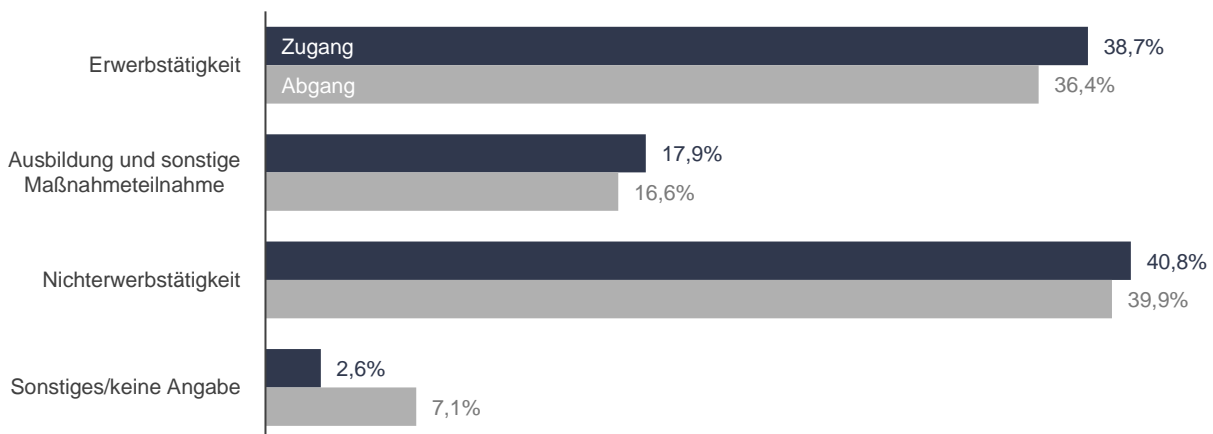
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Dahme-Spreewald
März 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 1.038 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 19 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.071 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 12 weniger als im März 2023. Seit Jahresbeginn gab es 3.193 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 103 Meldungen. Dem gegenüber stehen 2.921 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 42 Abmeldungen. Im März meldeten sich 402 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 33 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 390 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 26 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.038	43	4,3	19	1,9	3.193	-103	-3,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	402	7	1,8	33	8,9	1.399	25	1,8
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	340	-24	-6,6	9	2,7	1.250	-32	-2,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	35	22	169,2	17	94,4	74	28	60,9
Selbständigkeit	25	8	47,1	6	31,6	70	28	66,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	186	9	5,1	-4	-2,1	504	-44	-8,0
Nichterwerbstätigkeit	423	26	6,5	-9	-2,1	1.219	-50	-3,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	285	44	18,3	19	7,1	782	-11	-1,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	127	-12	-8,6	-20	-13,6	395	-34	-7,9
Sonstiges/keine Angabe	27	1	3,8	-1	-3,6	71	-34	-32,4
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.071	62	6,1	-12	-1,1	2.921	-42	-1,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	390	109	38,8	26	7,1	956	63	7,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	332	83	33,3	16	5,1	833	43	5,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	26	12	85,7	-3	-10,3	50	-2	-3,8
Selbständigkeit	32	14	77,8	14	77,8	72	25	53,2
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	178	-15	-7,8	-69	-27,9	520	-119	-18,6
Nichterwerbstätigkeit	427	-57	-11,8	15	3,6	1.271	25	2,0
dar. Arbeitsunfähigkeit	282	-49	-14,8	-3	-1,1	854	28	3,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	106	-7	-6,2	9	9,3	316	-24	-7,1
Sonstiges/keine Angabe	76	25	49,0	16	26,7	174	-11	-5,9

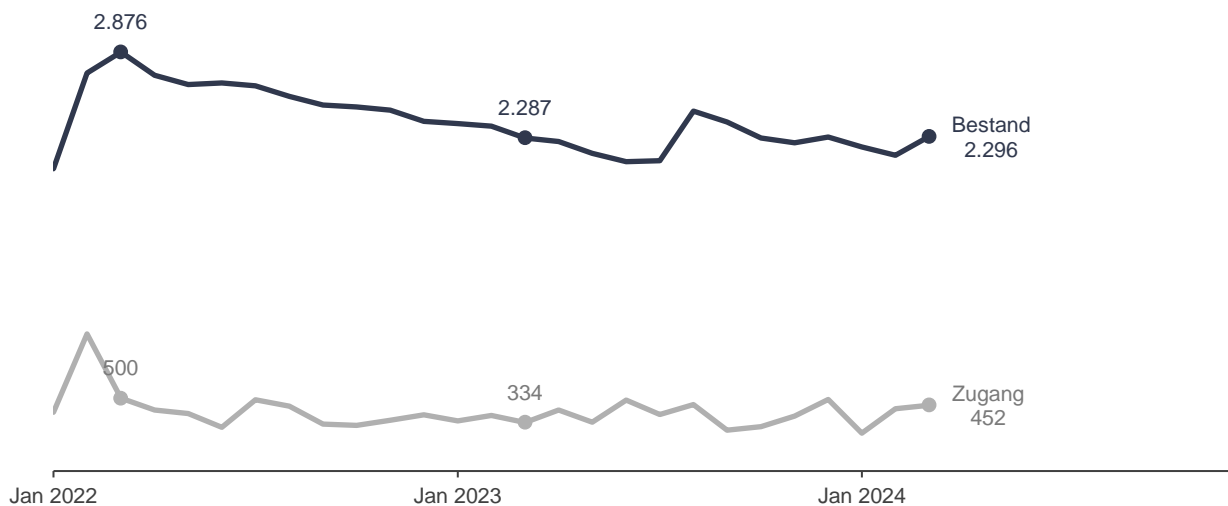
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Dahme-Spreewald
März 2024

Im März waren 2.296 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Plus von 128 oder 6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Stellenbestand praktisch nicht geändert (+9). Arbeitgeber meldeten im März 452 neue Arbeitsstellen, das waren 118 oder 35 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 1.139 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 79 oder 7%. Zudem wurden im März 333 Arbeitsstellen abgemeldet, 89 oder 21 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 1.145 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 27 oder 2%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	452	25	5,9	118	35,3	1.139	79	7,5
dar. sofort zu besetzen	276	-4	-1,4	106	62,4	703	197	38,9
sozialversicherungspflichtig	451	27	6,4	122	37,1	1.134	88	8,4
dar. sofort zu besetzen	275	-3	-1,1	105	61,8	699	200	40,1
Bestand	2.296	128	5,9	9	0,4	2.230	-117	-5,0
dar. sofort zu besetzen	2.134	80	3,9	-8	-0,4	2.112	-54	-2,5
sozialversicherungspflichtig	2.284	128	5,9	11	0,5	2.217	-116	-5,0
dar. sofort zu besetzen	2.125	80	3,9	-8	-0,4	2.101	-53	-2,5
Abgang	333	-150	-31,1	-89	-21,1	1.145	-27	-2,3
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	332	-145	-30,4	-82	-19,8	1.137	-19	-1,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

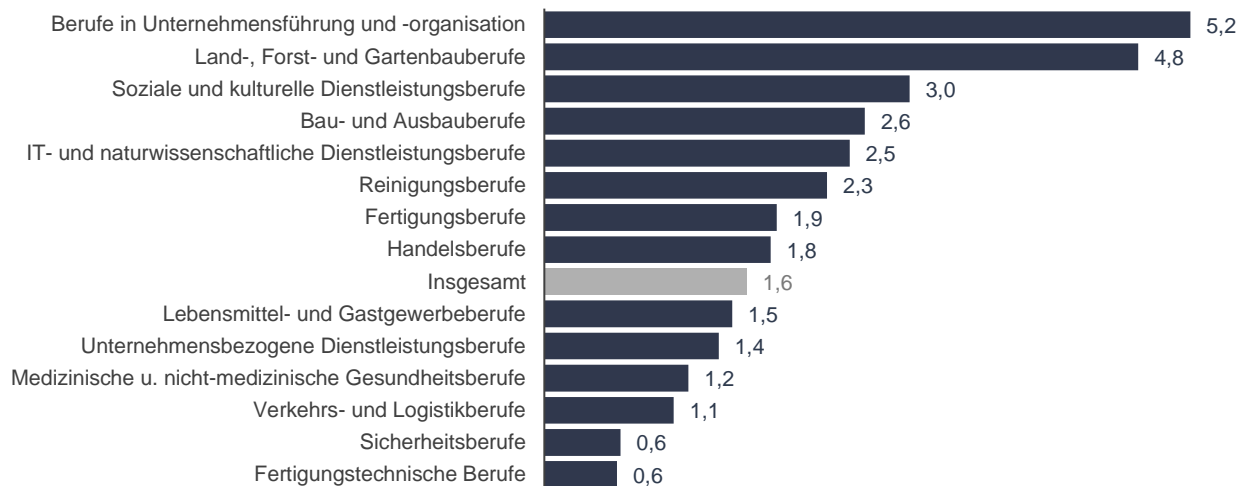
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Dahme-Spreewald

März 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Mrz 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	3.775	100	-34	-0,9	83	2,2
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	164	4,3	-21	-11,4	-34	-17,2
Fertigungsberufe	200	5,3	16	8,7	3	1,5
Fertigungstechnische Berufe	156	4,1	-5	-3,1	-12	-7,1
Bau- und Ausbauberufe	388	10,3	-34	-8,1	19	5,1
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	331	8,8	-7	-2,1	32	10,7
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	165	4,4	1	0,6	-15	-8,3
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	273	7,2	5	1,9	2	0,7
Handelsberufe	434	11,5	14	3,3	-	-
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	425	11,3	32	8,1	79	22,8
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	119	3,2	-6	-4,8	-13	-9,8
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	62	1,6	-8	-11,4	12	24,0
Sicherheitsberufe	182	4,8	1	0,6	-12	-6,2
Verkehrs- und Logistikberufe	489	13,0	-7	-1,4	13	2,7
Reinigungsberufe	248	6,6	-1	-0,4	-14	-5,3
Keine Angabe	139	3,7	-14	-9,2	23	19,8
Gemeldete Arbeitsstellen	2.296	100	128	5,9	9	0,4
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	34	1,5	4	13,3	-11	-24,4
Fertigungsberufe	106	4,6	2	1,9	-8	-7,0
Fertigungstechnische Berufe	264	11,5	19	7,8	28	11,9
Bau- und Ausbauberufe	149	6,5	-	-	-53	-26,2
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	217	9,5	17	8,5	-54	-19,9
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	141	6,1	-14	-9,0	-18	-11,3
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	92	4,0	-6	-6,1	6	7,0
Handelsberufe	236	10,3	78	49,4	7	3,1
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	81	3,5	-9	-10,0	-13	-13,8
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	84	3,7	5	6,3	20	31,3
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	25	1,1	1	4,2	-10	-28,6
Sicherheitsberufe	294	12,8	-5	-1,7	248	x
Verkehrs- und Logistikberufe	465	20,3	17	3,8	-142	-23,4
Reinigungsberufe	108	4,7	19	21,3	9	9,1
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

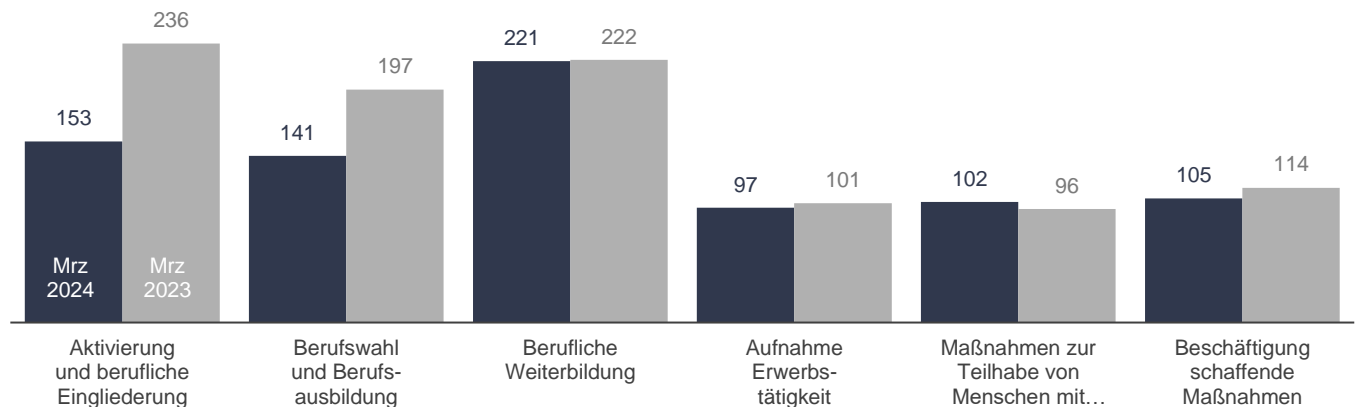
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Dahme-Spreewald
März 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	154	-	-	-52	-25,2	416	-127	-23,4
Berufswahl und Berufsausbildung	6	-3	-33,3	-20	-76,9	22	-15	-40,5
Berufliche Weiterbildung	35	-15	-30,0	-11	-23,9	118	-10	-7,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	28	10	55,6	2	7,7	63	-4	-6,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	10	*	*	4	66,7	18	2	12,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	68	51	x	29	74,4	97	25	34,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-	x
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	153	-3	-1,9	-83	-35,2	148	-66	-30,9
Berufswahl und Berufsausbildung	141	-20	-12,4	-56	-28,4	156	-32	-16,9
Berufliche Weiterbildung	221	12	5,7	-1	-0,5	212	-16	-6,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	97	11	12,8	-4	-4,0	89	-16	-15,2
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	102	3	3,0	6	6,3	101	*	*
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	105	-12	-10,3	-9	-7,9	114	5	4,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-	x	1	1	x
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	99	17	20,7	-28	-22,0	278	-69	-19,9
Berufswahl und Berufsausbildung	25	11	78,6	15	150,0	48	18	60,0
Berufliche Weiterbildung	23	-25	-52,1	-31	-57,4	93	-49	-34,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	15	2	15,4	-17	-53,1	51	-33	-39,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	9	3	50,0	1	12,5	22	4	22,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	74	58	x	43	138,7	124	62	100,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

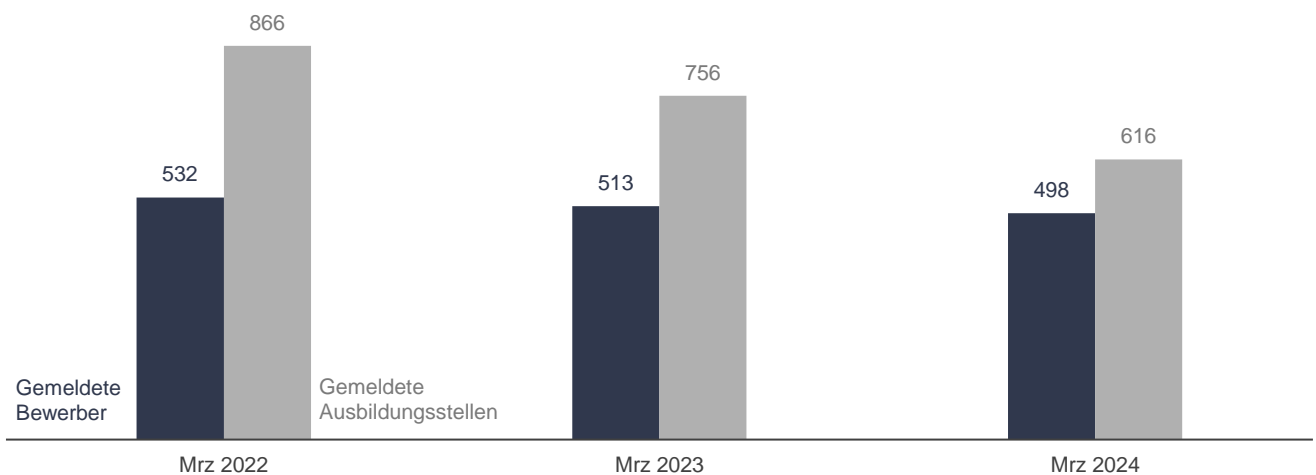
3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

Ausbildungsmarkt

Dahme-Spreewald
März 2024

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich 498 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 15 weniger als im Vorjahreszeitraum (–3%). Zugleich gab es 616 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 140 (–19%). Ende März waren 356 Bewerber noch unversorgt und 372 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+26 oder +8%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war kleiner (–113 oder –23%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	498	-15	-2,9	513	532
versorgte Bewerber	142	-41	-22,4	183	169
einmündende Bewerber	50	-8	-13,8	58	51
andere ehemalige Bewerber	76	-30	-28,3	106	97
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	16	-3	-15,8	19	21
unversorgte Bewerber	356	26	7,9	330	363
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	616	-140	-18,5	756	866
betriebliche Ausbildungsstellen	616	-140	-18,5	756	866
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	-	*	*	-	-
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	372	-113	-23,3	485	551
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,24	x	x	1,47	1,63
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,04	x	x	1,47	1,52

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/2022 oder 2022/2023 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Dahme-Spreewald (Arbeitsort)

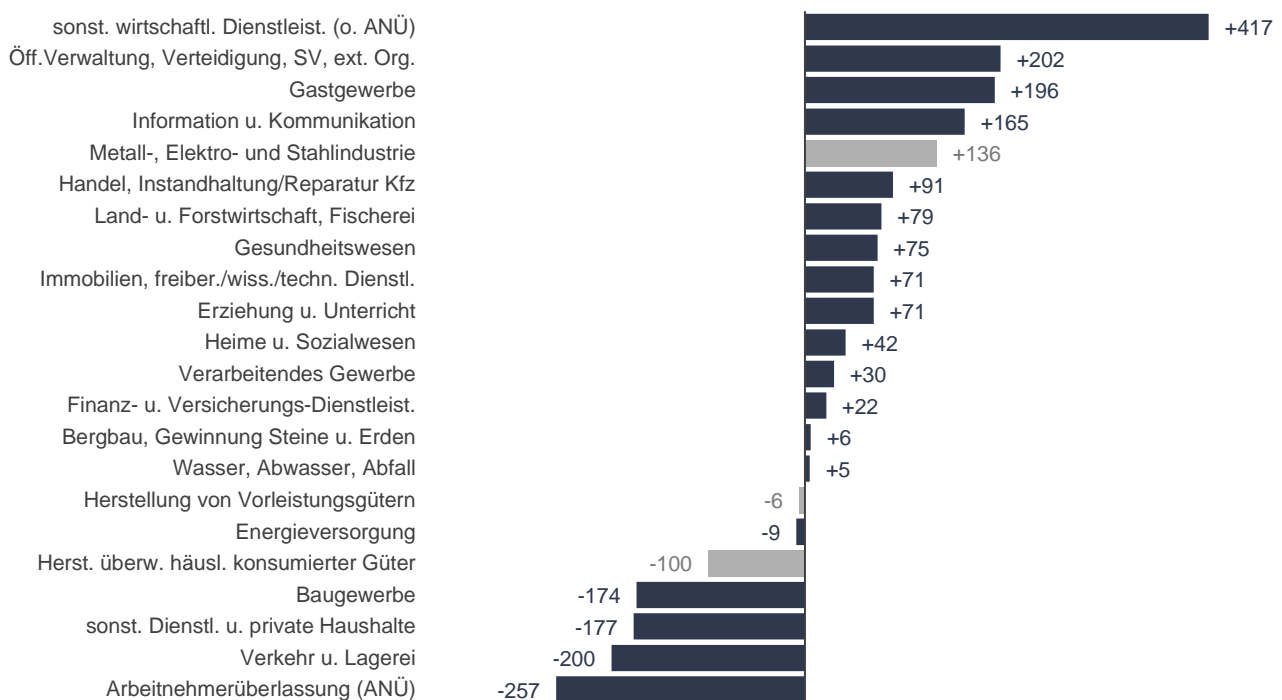
September 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 65.573. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 655 oder 1,0%, nach +511 oder +0,8% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung (+417 oder +14,5%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Arbeitnehmerüberlassung (-257 oder -20,2%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Sep 2023 / Sep 2022	
	Sep 2023	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	65.573	65.164	64.210	64.166	64.918	655	1,0
56,1% Männer	36.794	36.799	36.021	35.897	36.353	441	1,2
43,9% Frauen	28.779	28.365	28.189	28.269	28.565	214	0,7
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	6.147	5.734	5.671	5.655	5.830	317	5,4
65,0% 25 bis unter 55 Jahre	42.611	42.816	42.110	42.085	42.679	-68	-0,2
24,7% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	16.216	16.063	15.909	15.877	15.875	341	2,1
68,6% Vollzeit	44.995	44.851	44.146	43.925	44.474	521	1,2
31,4% Teilzeit	20.578	20.313	20.064	20.241	20.444	134	0,7
86,6% Deutsche	56.780	56.134	56.167	56.449	57.049	-269	-0,5
13,4% Ausländer	8.793	9.030	8.043	7.717	7.869	924	11,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Dahme-Spreewald

Dezember 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Dezember 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	4.059	-48	-1,2
davon			
mit 1 Person	2.397	18	0,8
mit 2 Personen	759	-49	-6,1
mit 3 Personen	395	-17	-4,1
mit 4 Personen	276	-	-
mit 5 und mehr Personen	232	-	-
darunter			
Single-BG	2.397	18	0,8
Alleinerziehende-BG	841	-59	-6,6
Partner-BG ohne Kinder	277	16	6,1
Partner-BG mit Kindern	482	-21	-4,2
nicht zuordenbare BG	61	-1	-1,6
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	1.324	-81	-5,8
davon: mit 1 Kind	632	-64	-9,2
mit 2 Kindern	399	-23	-5,5
mit 3 und mehr Kindern	293	6	2,1
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	7.543	-100	-1,3
darunter			
Männer	3.884	22	0,6
Frauen	3.659	-122	-3,2
Leistungsberechtigte (LB)	7.189	-102	-1,4
Regelleistungsberechtigte (RLB)	7.099	-106	-1,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	5.188	-13	-0,2
darunter			
Männer	2.654	64	2,5
Frauen	2.534	-77	-2,9
davon			
unter 25 Jahre	857	37	4,5
25 bis unter 55 Jahre	3.292	-43	-1,3
55 Jahre und älter	1.039	-7	-0,7
darunter			
Deutsche	3.564	-50	-1,4
Ausländer	1.624	37	2,3
darunter			
Alleinerziehende	833	-60	-6,7
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.911	-93	-4,6
darunter			
unter 3 Jahre	350	-34	-8,9
3 bis unter 6 Jahre	392	-39	-9,0
6 bis unter 15 Jahre	1.129	-23	-2,0
über 15 Jahre	40	3	8,1
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	90	4	4,7
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	354	2	0,6
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	185	17	10,1
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	169	-15	-8,2

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

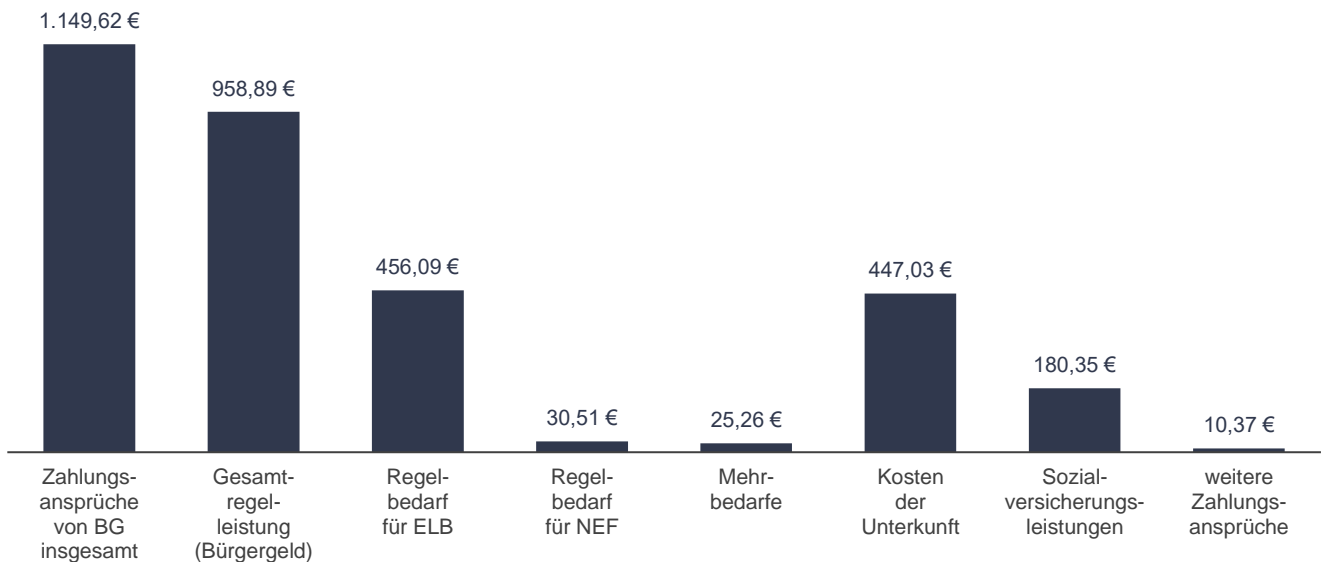
[zurück zum Inhalt](#)

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Dahme-Spreewald

Dezember 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	4.666.301	1.150	4.059	1.150
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	3.892.141	959	4.053	960
Regelbedarf für ELB	1.851.274	456	3.688	502
Regelbedarf für NEF	123.847	31	665	186
Mehrbedarfe	102.516	25	1.066	96
Kosten der Unterkunft	1.814.504	447	3.637	499
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	1.799.884	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	732.056	180	4.028	182
weitere Zahlungsansprüche	42.104	10	-	-
sonstige Leistungen	37.170	9	-	-
unabweisbarer Bedarf	3.942	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	992	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.